

Abbruch?! Ich brauche Hilfe!

Beitrag von „Meike.“ vom 23. November 2016 07:28

Naja, aber die allerwenigsten haben 2 Kinder im Ref, zudem noch welche, die anstrengend sind. Das ist m.E. kein Indikator für später, außerdem hat der TE ja Erfahrung mit Jugendlichen und ist kein Frischling - ich würde es auch unbedingt durchziehen. Er steht ja kurz vor der Prüfung. Da dem so ist, könnte man ja vielleicht gucken, ob man für die Zeit kurz vor der Prüfung nicht die allerletzten Euros noch für jemanden Externes ausgibt, die ein bisschen im Haushalt oder mit den Kindern helfen, im Einzelfall (mit Hausarzt diskutieren, der dich schonmal krank geschrieben hat) geht das sogar mit der Krankenkasse oder Pflegegeld oder Pflegesachleistungen, damit die Freundin Unterstützung hat und man sich tageweise im Arbeitszimmer einschließen kann, wenn Berufsabbruch wegen Überlastung droht, kannst du dich auch mit dem Jugendamt darüber unterhalten, ob die etwas anbieten, oder dich auf dem privaten Markt umgucken, das kostet natürlich, aber man kann die Erziehungshilfeberatungsstellen vor Ort nach günstigen oder gar ehrenamtlichen Alternativen fragen. Ich kenne einen jungen Kollegen, der das in einer ähnlichen Extremsituation (kleine, dauerkrank Kinder im Ref), gemacht hat und es half.

Mit zwei abgeschlossenen Berufsausbildungen kannst du dich in Ruhe entscheiden, solltest du eine Planstelle bekommen, ist der Beraufsanfang zwar anstrengend, aber es kommt durch die Verbeamtung und dadurch, dass du auch noch aus dem Wissen/Können eines anderen Berufs aus dem Bildungsbereich zehrst, doch etwas mehr Ruhe rein.